



## 60 Jahre Rolling Stones

Heute vor 60 Jahren traten die **Rolling Stones**, erstmals unter diesem Namen, im Londoner Marquee-Club auf. Und das nur als Vertretung für **Alexis Korner**. Der Club befand sich zu dieser Zeit noch in der Oxford Street. Bei meinem Besuch im Marquee Ende der 1960er Jahre, war er bereits in die Wardour Street umgezogen. Bis zur endgültigen Schließung 2008 zog er noch weitere viermal um.

Den Hauch der Geschichte spürte ich im zweiten Marquee-Club nicht mehr. Ohnehin empfand ich die Location als ziemlich schäbig, eben ein richtiger Schuppen. Immerhin begegneten wir beim Warten auf den Einlass vor der Tür **Ringo Starr** von den Beatles, der einen grauen Rolls Royce bestieg. Wenn man erst einmal die dürren Jahre überwunden hat, lohnt sich dann doch für einige der Rock'N'Roll.

Im Marquee trat alles auf, was damals und später Rang und Namen hatte, wie zum Beispiel Arthur Brown, Status Quo, Scorpions, Jimi Hendrix, Jethro Tull, Iron Maiden, John Mayall mit Eric Clapton, Queen, Oasis, The Who, Pink Floyd oder The Nice. In der Ahnengalerie des Marquee-Clubs tauchen die Beatles nicht auf. Die Liverpools starteten ihre Karriere bereits zwei Jahre vor den Stones, am 17. August 1960 in Hamburg. Der Stripclub „Indra“, in dem sie auftraten, war vom Ambiente her sicherlich nicht beeindruckender als der Marquee-Club in London.

**Mick Jagger** und **Keith Richard** sind die beiden letzten der Stones-Formation von 1962. Beide werden im nächsten Jahr 80 Jahre alt. Das hindert sie nicht daran, weiterhin durch die Welt zu touren und ihre hinreichend bekannten Werke zu spielen.

Am 3. August sind sie in Berlin. In der Waldbühne. Es ist nicht davon auszugehen, dass die Freilichtbühne wie am 15. September 1965 zu Kleinholz verarbeitet wird. Schließlich sind die Fans auch älter geworden. Außerdem waren sie zwischenzeitlich wieder in der Waldbühne, ohne dass diese Schaden nahm. Für den 3. August gibt es noch Tickets, nicht die guten für 941 Euro, aber noch welche in der Kategorie um die 400 Euro. Da muss man sich überlegen, ob man das Geld für die nächste Heizkostenabrechnung zurücklegt oder sich sagt, es ist die vermutlich letzte Gelegenheit, die Stones live zu sehen. 1962 waren es rund 100 Gäste im Marquee, die den Stones zuhörten, in der Waldbühne werden es 22.000 sein. Bleibt nur eines zu wünschen übrig: Satisfaction!

**Ed Koch**

1